

Hobie Fischbach

KREISVORSITZENDER

Mobil: 0172 / 170 1 936

Mail: hobie.fischbach@ju-ge.de

[JU KV Gelsenkirchen | Munckelstraße 15 | 45879 Gelsenkirchen](#)

An die Damen und Herren
Mitglieder der CDU Gelsenkirchen
Mitglieder der CDU Ratsfraktion

Gelsenkirchen, den 29.01.2025

Offener Brief der Jungen Union Gelsenkirchen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreunde,

die jüngsten Äußerungen der Jusos Gelsenkirchen im Zusammenhang mit der Bundestagsdebatte und der Abstimmung über die Anträge der CDU/CSU-Bundestagsfraktion haben eine neue Eskalationsstufe in der politischen Auseinandersetzung erreicht. Es wurde öffentlich in Frage gestellt, ob Sascha Kurth Demokrat sei. Es ist nicht hinnehmbar, dass unser Fraktionsvorsitzender Sascha Kurth öffentlich diffamiert und somit automatisch die demokratische Haltung der CDU-Ratsfraktion infrage gestellt wird – noch dazu von einem Partner, mit dem wir in Gelsenkirchen seit Jahren in kommunalpolitischer Verantwortung stehen.

Die Junge Union Gelsenkirchen stellt klar: Eine seriöse und sachorientierte Politik bewertet Anträge nach ihrem Inhalt und nicht danach, wer ihnen zustimmt oder nicht. Dass die Jusos uns nun unterstellen, wir würden mit der AfD stimmen oder gar mit ihr zusammenarbeiten, ist nicht nur eine böswillige Verzerrung der Realität, sondern auch eine bewusste Grenzüberschreitung.

Solche Angriffe auf unsere Partei und somit zwangsläufig auch auf unsere Fraktion werfen grundsätzliche Fragen zur Zusammenarbeit mit der SPD auf. Ein politisches Miteinander auf Augenhöhe kann nur funktionieren, wenn gegenseitiger Respekt und Fairness gewahrt bleiben. Die öffentliche Stimmungsmache der Jusos gegen die CDU steht diesem Anspruch diametral entgegen. Zu oft schon haben wir als CDU uns die Spielerein der SPD-Mandatsträger gefallen lassen. Nun stehen wir nicht mehr an einer roten Linie – wir haben sie überschritten.

Als Junge Union erwarten wir von der CDU-Ratsfraktion, dass sie diese Vorfälle nicht einfach hinnimmt. Wir müssen als Partei und Fraktion klarstellen, dass eine Zusammenarbeit mit der SPD-Ratsfraktion unter diesen Bedingungen kaum mehr möglich ist. Es kann nicht sein, dass wir vor Ort mit einer Partei kooperieren, während deren Nachwuchsorganisation uns gleichzeitig demokratische Prinzipien abspricht und unser Führungspersonal in den Schmutz zieht.

Wir fordern daher eine kritische Überprüfung der Zusammenarbeit mit der SPD im Rat der Stadt Gelsenkirchen und eine klare Haltung gegenüber diesen Angriffen. Wir fordern zudem, über sämtliche interfraktionellen Gespräche zu diesem Thema in Kenntnis gesetzt zu werden. Wir alle sind Teil der Union – wird einem Mitglied unserer Spitze das Demokratisch-Sein abgesprochen, betrifft das uns alle. Unser Anspruch muss es sein, für eine faire, respektvolle und inhaltlich fundierte politische Debatte einzutreten – und nicht für ein Klima der Diffamierung und des Misstrauens.

Mit besten Grüßen und
Glück Auf



Hobie Fischbach
Kreisvorsitzender JU Gelsenkirchen